

jüngeren Hinkmar darum, auf seine Appellation an den heiligen Stuhl hinzuweisen, die er schon auf dem Konzil von Attigny (Juni 870) geltend gemacht habe, und die Ordnungsgemäßheit des Verfahrens durch Rechtsautoritäten zu erhärten. Er beginnt deshalb mit einer pseudoisidorischen Zitatensreihe (Cod. Par. lat. 5095 fol. 87v—89v)¹⁶⁾, um dann anzuschließen: *Has apostolicas sedis etiam in aliis rotulis auctoritates me memini iam vobis scripsisse*. Hinkmar von Laon dürfte mit dem Hinweis, daß diese *auctoritates* schon *in aliis rotulis* dem Erzbischof von Reims mitgeteilt worden seien, zumindest auf den Pittaciolus abzielen¹⁷⁾, denn diese Exzerpte laufen in der Tat parallel zu Pittaciolus, wie folgende Gegenüberstellung deutlich macht:

Exzerptreihe im Schr. Hinkmars von Laon aus dem 1. Halbjahr 871. Cod. Par. lat. 5095 fol.	Sirmond, Hincmari Opera 2 S.		Pittaciolus im Cod. Par. lat. 5095 fol.	Sirmond, Hincmari Opera 2 S.
87v	347 a	<i>Ex epistola Victoris papae Theophilo Alexandrino episcopo directa, qui fuit quintusdecimus post Petrum. Auidivimus nanque apus vos vestrosque — fieri placuerit.</i> (Ps.-Victor c. 4—6; Decretales Pseudo-Isidorianae, ed. Hinschius S. 128, 10—129,1)	62v—63	357 f.

Libellus expostulationis zur Synode von Douzy zitiert: (Hinkmar von Laon) *mihi more suo prolixissimam rotulam XVI Kal. Julias praesentis IV indict. per hominem suum nomine Chunibertum exprobatonibus repletam et calumniis respersam direxit* (Migne PL 126 Sp. 567 A); Schrörs schränkt diese präzise Identifizierung jedoch mit den Worten ein: „Jedenfalls ist die Collectio nicht vor Frühjahr 871 verfaßt“. Terminus post quem ist ein Brief Hinkmars von Reims an seinen Laoner Suffragan wegen des Rebellenprinzen Karlmann vom 31. Januar 871, den der jüngere Hinkmar am Ende seines Schreibens wörtlich anführt (Migne PL 124 Sp. 1002 B—C) und den der ältere Hinkmar in seinem Libellus expostulationis in Douzy August 871 zitiert (Migne PL 126 Sp. 594 C; ausführlich Mansi 16, 606 B; vgl. Schrörs S. 540 Regest nr. 303). Ohne Erörterung setzt Delius, Hinkmar van Laon S. 71 das Schreiben samt Exzerptsammlung auf den Februaranfang 871. P. R. McKeon, *Le concile d'Attigny (870)*, *Le Moyen Age* 76 (1970) S. 401 ff. wertet die Schrift Hinkmars von Laon ausgiebig sachlich aus, ohne sich auf ihre Einordnung einzulassen.

¹⁶⁾ Sirmond, Hincmari Opera 2 S. 347—350; Migne PL 124 Sp. 993—998.

¹⁷⁾ Es ist zu bedenken, daß nach Hinkmar von Laon der Pittaciolus nur ein Auszug aus einer umfangreicheren Sammlung sein soll, schreibt er doch am Ende des Pittaciolus *Haec succincte quidem excerpsi ... quae plenius ... in alio codicello ... collegi*. Es dürfte sich bei der umfangreicheren Sammlung um jenes Werk handeln, das Hinkmar von Laon von der Geistlichkeit seines Sprengels am 8. Juli 869 hat unterschreiben lassen und das er der Synode von Attigny Juni 870 vorlegte. Es ist verschollen, doch wenn Hinkmars Informationen richtig sind, müßte die Exzerptreihe, da im Pittaciolus nachweisbar, auch in dessen umfangreicherer Vorlage gestanden haben, für die also die Anspielung *in aliis rotulis* auch gelten könnte.